Pressebericht zum sportlichen Abschneiden der Pool-Mannschaften des 1. Billardclub Halle (Saale) e.V. in der Saison 2019/20 und 2020/21

Fazit: Die **erste Mannschaft** des 1. Billardclub Halle (Saale) e.V. hat in der Regionalliga Ost (3. Liga) den erhofften Klassenerhalt geschafft. Nach dem rechnerisch fast sicheren sportlichen Ligaverbleib wurde durch die außerordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Billard-Union (DBU) beschlossen, die Saisons 2019/2020 auf Bundesebene vorzeitig zu beenden. Obwohl nur zwei Spieltage bis zum regulären Saisonende gefehlt haben, erfolgte dieser Beschluss mit großer Mehrheit. Als vermeintlich gerechteste Lösung für den Abbruch wurde die Tabelle zum Abschluss der Hinrunde zurande genommen, um die Auf- und Abstiegsregeln anzuwenden. In dieser Tabelle waren die Hallenser auf dem vierten Platz und damit zwei Plätze über dem ersten Abstiegsplatz. Damit haben Spielführer Hannes Stiller, Patrick Gautzsch, Denny Rimpl und Jörn Katzenellenbogen sowie die Ersatzspieler Raik Ernst, Daniel Bauch und Ronny Dubb den größten Mannschaftserfolg des Vereins geschafft. Spielführer Hannes Stiller konnte zudem drei Pool-Landesmeistertitel bei den Herren erringen (8-Ball, 9-Ball und 10-Ball) und Patrick Gautzsch sicherte sich den Landesmeistertitel 10-Ball bei den Senioren. In der Saison 2020/2021 wurden keine Spiele ausgetragen.

Ausblick: Die Mannschaft wird auch in der nächsten Saison versuchen, den Klassenerhalt in der Regionalliga Ost (3. Liga) zu erreichen. Dabei wird die bestehende Mannschaft Hannes Stiller, Patrick Gautzsch und Denny Rimpl mit Sascha Schöbbel vom Regionalligaabsteiger aus Salzwedel verstärkt. Er war trotz des Abstiegs seiner Mannschaft ein Punktegarant und bringt langjährige höherklassige Erfahrungen mit. Jörn Katzenellenbogen wird zukünftig wieder auf Landesebene spielen.

Fazit: Die **zweite Mannschaft** hat es noch vor dem letzten Spieltag geschafft, den Oberligatitel zu erreichen. Durch diesen großen Erfolg sind die Hallenser erneut die beste Zweitvertretung des Landes Sachsen-Anhalt. Erstmals konnte eine zweite Mannschaft in der höchsten Spielklasse auf Landesebene eine Meisterschaft erreichen. Ein Aufstieg auf Bundesebene ist allerdings nicht möglich, da sich die Erstvertretung bereits in der Regionalliga Ost befindet. Spielführer Michael Bahr mit einer Siegquote von 89% stach erneut spielerisch aus der Mannschaft heraus. Die Stammspieler Raik Ernst, Daniel Bauch und Ronny Dubb sowie die Ersatzspieler Arndt Klapproth, Tobias Dahnke und Lukas Röse erreichten zudem Siegquoten von mindestens 50%. Durch die Geschlossenheit und die spielerische Ausgeglichenheit innerhalb der Mannschaft ist dieser überragende Erfolg zu erklären. Arndt Klapproth sicherte sich den Landesmeistertitel 8-Ball bei den Senioren. Daniel Bauch, Ronny Dubb und Michael Bahr konnten in verschiedenen Disziplinen Bronze und Silber bei den Herren erringen. Raik Ernst als dreifacher Titelverteidiger konnte in diesem Jahr leider nicht an den Landesmeisterschaften der Senioren teilnehmen.

Ausblick: Die Mannschaft kann auch zukünftig auf die Dienste von Raik Ernst, Michael Bahr, Daniel Bauch und Ronny Dubb zählen und wird als höchstklassige Zweitvertretung des Landes in der nächsten Saison wieder in der Oberliga antreten. Verstärkt wird die Mannschaft durch Routinier Tobias Dahnke, der von der dritten Mannschaft dazustößt. Arndt Klapproth und Lukas Röse werden wie in diesem Jahr wieder als Ersatzspieler zur Verfügung stehen. Durch die Stabilität der Mannschaft wird es in der folgenden Saison erneut um eine Position unter den ersten drei Mannschaften und die damit verbundene Titelverteidigung gehen.

Fazit: Die **dritte Mannschaft** hat als Aufsteiger den Klassenerhalt in der Oberliga verpasst. Damit muss die Mannschaft in die Verbandsliga zurückkehren, ist aber immer noch die höchstklassige Drittvertretung des Bundeslandes. Die Mannschaft um Spielführer Stefan Baumann, Tobias Dahnke, Matthias Binder, Lars Gille, Philip Jokic und Ersatzspieler Martin Hünger musste dabei viel Lehrgeld bezahlen und schließt die Saison mit nur einem Unentschieden und neun Niederlagen ab. Nur Philip Jokic stach mit einer Siegquote von 70% deutlich heraus. Tobias Dahnke und Stefan Baumann konnten knapp ein Drittel ihrer Spiele gewinnen.

Ausblick: Die Mannschaft wird sich in ihrer personellen Zusammensetzung deutlich verändern. Nur Stefan Baumann wird der Mannschaft erhalten bleiben. Philip Jokic wird zurück nach Berlin wechseln. Auch Matthias Binder verlässt den Verein leider berufsbedingt. Tobias Dahnke wird perspektivisch zur zweiten Mannschaft wechseln und Lars Gille wird in der nächsten Saison nur als Springer zur Verfügung stehen. Dafür wird der diesjährige Ersatzspieler Martin Hünger nach längerer Stammspielerpause nun fester Bestandteil der neuen Mannschaft. Ebenfalls wird Frank Ossmann zur Mannschaft stoßen, der aus Deggendorf transferiert wurde. Der erfahrenen Jörn Katzenellenbogen wird aus der Regionalligamannschaft kommen und das Quartett vollständig machen. Der Wiederaufstieg in der Oberliga ist das ambitionierte Saisonziel.

Fazit: Die **vierte Mannschaft** hat neben dem fest eingeplanten Klassenerhalt auch bis kurz vor Schluss in den Titelkampf der Landesliga eingegriffen. Zu verdanken ist dies hauptsächlich der mannschaftlichen Ausgeglichenheit und Unberechenbarkeit. Neben den Stammspielern Jens Rebmann, Yves Macht und Ronni Hausik brachte auch Stephan Berner, der von der dritten Mannschaft kam, weitere Stabilität in die Mannschaft. Als Ersatzspieler kamen zudem Daniel Stein und Martin Hünger sehr erfolgreich zum Einsatz.

Ausblick: Spielführer Jens Rebmann kann weiterhin auf seine Stammspieler Yves Macht und Ronni Hausik zählen. Die Mannschaft wird mit Daniel Innemann, der bisher beim 1. PSC Dresden aktiv war, ergänzt. Der erfahrenen Ersatzspieler Martin Hünger wird im Gegenzug zur Drittvertretung wechseln. Allerdings werden Stephan Berner und Daniel Stein in der nächsten Saison nicht aktiv sein. Die Landesliga wird per Ausnahmeregelung mit nur drei statt vier Spielern pro Mannschaft gespielt. Der Klassenerhalt wird mit dieser personellen Ausstattung das schwierige Saisonziel sein.

Regionalliga Ost (3. Liga):

1.	SG Johannesberg	07	45 : 11	18
2.	1. PBC Gera	07	33 : 23	12
3.	1. PBC Wedding Berlin II	07	29 : 27	11
4.	**1. BC Halle**	07	25 : 31	11
5.	1. PSC Dresden	07	26 : 30	8

6.	BFC Fortuna Berlin	07	24 : 32	8
7.	PBC Buffalos Berlin	07	22 : 34	6
8.	PBV Altmark Salzwedel	07	20 : 36	3

Die Tabelle zeigt den Stand zum Ende der Hinrunde, welche als Endstände auf Grund des Saisonabbruchs gewertet wurde. Der SG Johannesberg steigt in die 2. Bundesliga auf. Der BFC Fortuna Berlin, der PBC Buffalos Berlin und der PBV Altmark Salzwedel steigen sportlich ab. Der PBV Altmark Salzwedel verbleibt auf Grund eines fehlenden Aufsteigers aus Sachsen-Anhalt in der Regionalliga.

Oberliga (4. Liga):

1.	**1. BC Halle II (M)**	10	52 : 20	16 : 04
2.	1. Magdeburger PBV	10	41 : 31	13 : 07
3.	1. BC Eisleben	10	41 : 31	13 : 07
4.	1. Dessauer PBC	10	36 : 36	09 : 11
5.	PBC Ballenstedt 1992 (N)	10	34 : 46	08 : 12
6.	**1. BC Halle III (N)**	10	20 : 60	01 : 19

Der 1. BC Halle steigt nicht in die Regionalliga Ost auf, da dort bereits die erste Mannschaft spielt. Der SV Lok Staßfurt steigt in die Oberliga auf. Der 1. BC Halle III steigt wieder in die Verbandsliga ab. Es bleibt bei sechs Mannschaften.

Verbandsliga (5. Liga):

1.	SV Lok Staßfurt (A)	10	53 : 27	16 : 04
2.	PBV Altmark Salzwedel II (N)	10	40 : 24	14 : 06
3.	PBC Fortuna Haldensleben	10	42 : 30	13 : 07
4.	1. BC Magdeburg (N)	10	31 : 41	07 : 11
5.	1. Dessauer PBC II	10	31 : 49	06 : 14
6.	PBV Break On Aschersleben (A)	10	27 : 53	04 : 16

Der 1. BC Halle III steigt wieder in die Verbandsliga ab. Dafür steigt der SV Lok Staßfurt wieder in die Oberliga auf. Der PBV Break On Aschersleben steigt in die Landesliga ab. Der 1. BC Eisleben II steigt aus der Landesliga auf. Es bleibt bei sechs Mannschaften.

Landesliga (6. Liga):

1.	1. BC Eisleben II (N)	10	56 : 24	15 : 05
2.	**1. BC Halle IV**	10	44 : 28	13 : 07
3.	Ball á Ball Halberstadt (A)	10	40 : 32	12 : 08
4.	PBV Altmark Salzwedel III	10	37 : 35	10 : 10
5.	PBC Stendal	10	29 : 43	10 : 10
6.	PBC Fortuna Haldensleben II (N)	10	18 : 62	00 : 20

Der Aufsteiger PBV Break On Aschersleben steigt in die Landesliga ab und wird sich aus dem Spielbetrieb zurückziehen. Der Aufsteiger 1. BC Eisleben II steigt in die Verbandsliga auf. Der PBC Fortuna Haldensleben II steigt wieder in die Bezirksliga ab. Der 1. BC Eisleben III und der 1. Dessauer PBC II steigen aus der Bezirksliga auf. Es bleibt bei sechs Mannschaften.

Der 1. Billardclub Halle (Saale) e.V. sucht dringend interessierte Spieler für die Sektionen Pool, Karambole oder Snooker. Neben dem Ligabetrieb, internen Hausturnieren, Trainingsstunden mit einem lizenzierten Übungsleiter und einem eigenen Vereinsheim bietet der Verein